

Trendsport Padel-Tennis erobert die Stadt

Schon drei Hallen gibt es in Essen. Was ist bei dieser Art Tennis anders? Wer spielt das? Test und Erklärungen

Martin Spletter

Zuletzt haben in kurzer Zeit und in mehreren Stadtteilen neue Hallen eröffnet für den Trendsport Padel-Tennis. In Burgaltendorf gibt es eine, in Bergeborbeck, demnächst auch an der Schederhofstraße im Westviertel. Und ganz neu eröffnet hat „We are Padel“, nach eigenen Angaben derzeit Deutschlands größte Padel-Halle. Sie steht im Gewerbegebiet in der Nähe der Straße „Am Schacht Hubert“ in Frillendorf. 5000 Quadratmeter, acht Doppel- und zwei Einzelspielfelder, ab sofort für jeden zu buchen.

„Padel-Tennis ist ideal für Leute ohne Vorkenntnisse, auch für jene, die sich für unsportlich halten“, erklärt Daniel Lingen (33), Regionalleiter des schwedischen Konzerns „We are Padel“. „Es macht sofort Spaß, man hat sofort Erfolgs- und Gruppenerlebnisse.“ Woran das liegt, ist relativ leicht erklärt.

Padel-Tennis ist ideal für Leute ohne Vorkenntnisse, auch für jene, die sich für unsportlich halten.

Daniel Lingen, Regionalleiter des schwedischen Konzerns „We are Padel“

Erstens: Der Schläger ist leicht, kurz und aus hartem Kunststoff. Man kann ihn halten wie eine Bratpfanne und einfach auf den Ball hauen, meistens geht er rüber. Vielleicht auch, weil das Netz niedriger ist. Zweitens: Das Spielfeld ist kleiner als beim regulären Tennis, und das Feld ist umgeben von Glaswänden. Die Wände spielen mit. Das heißt: Prallt der Ball an die Wand, ist er noch im Spiel, so ähnlich wie beim Squash. „Das macht das Spiel sehr dynamisch und lustig“, sagt Lingen.

Wer spielt Padel-Tennis? Lingen antwortet wie aus der Pistole geschossen: „Alle.“ Kinder, Jugendliche, Erwachsene, auch Senioren. Es gebe sportlich Interessierte und Ehrgeizige, viele haben früher Tennis gespielt. Aber die Halle sei auch ein idealer Ort für Firmen-Events und Junggesellenabschiede, „das Gruppenerlebnis ist sehr groß, man hat sofort Spaß zusammen.“ Die Zahl der Regeln ist ausgesprochen

überschaubar, und in anderen Ländern ist Padel-Tennis längst total verbreitet. „In Spanien gibt es 20.000 Padel-Plätze, in Deutschland vielleicht 500 mittlerweile.“ Auch reguläre Tennisclubs reagieren hierzulande auf den Trend, richten auf ihren Anlagen vereinzelte Padel-Spielfelder ein.

Zeit als Rekord-Nationalspieler

Lingen selbst war erfolgreicher Leistungstennispieler, siebenmal Training die Woche, am Wochenende Wettkämpfe, doch während des Studiums musste er kürzer treten, „meine Leistungskurve sank rapide“. So kam er zum Padel-Tennis, 2013 war das, und weil Padel-Tennis sehr lange ein absoluter Geheimtipp blieb, stieg Lingen schnell auf zum Rekord-Nationalspieler in Deutschland. „Die Szene blieb lange so klein, da war das kein Wunder.“ Doch weil „Padel“ so leicht zu lernen ist und sofort funktioniert, erobern die Hallen jetzt die Region. In Frillendorf hat „We are Padel“ eine neue Halle des TÜV Nord bezogen, die der TÜV an den Konzern vermietet hat.

Und wie bucht man jetzt? Spielzeiten (Doppelfeld für vier Spieler 40 Euro die Stunde, Einzelfeld für zwei Spieler 24 Euro die Stunde, Rabatt-Aktionen über die App) kann man ab sofort online buchen. Vorsicht bei der Anreise: Die offizielle Adresse ist „Am Wetterschacht“, die Straße geht von der Straße „Am Schacht Hubert“ ab. Doch elektronische Navigationssysteme finden die Straße noch nicht. Besser also „We are Padel Essen“ googeln und sich dann auf der Homepage orientieren. Dort ist auf einer Karte der genaue Standort eingezeichnet.

Padel-Schläger leiht man vor Ort (3 Euro), Bälle müssen vor Ort gekauft werden. Padel-Tennisbälle sehen übrigens genauso aus wie normale, sind aber etwas weicher.

Wir haben es selbst vor Ort ausprobiert, das Spiel mit dem Tennisschläger, den man wie eine Bratpfanne halten kann, und was sollen wir sagen? Es funktioniert tatsächlich sofort und macht Laune. Praktiker, Volontärin, Fotoredakteurin und Redakteur haben sich ein kurzes Doppel geliefert, und eigentlich wollten wir nach ein paar Minuten Spiel sämtliche dienstlichen Termine des restlichen Tages absagen, unsere Diensthandy ausschalten und einfach weiterspielen. Aber das haben wir uns dann doch nicht getraut.



In dieser neuen Halle hat sich „We are Padel“ niedergelassen. Die Halle steht an der Straße Am Wetterschacht.



Die Spielfelder sind umgeben von Glas und Stahl, der Ball prallt ab und bleibt im Spiel: Das macht „Padel-Tennis“ sehr dynamisch.



Daniel Lingen, Regionalleiter von „We are Padel“, in der neuen Padel-Tennis-Halle in Frillendorf. Er erklärt die Regeln und den Unterschied zum normalen Tennis.

LIVIA KRIMPELBEIN/FUNKE FOTO SERVICES (3)

A-42-Umleitung: Wasserrohrbruch

An der Vogelheimer Straße gibt es eine weitere Baustelle, die das bestehende Stau-Problem durch die A-42-Sperrung noch bis mindestens Montag, 12. Februar verschärfen wird. Nach einem Wasserrohrbruch an der Kreuzung Gladbecker Straße sind die Stadtwerke noch bis Rosenmontag mit Reparaturarbeiten beschäftigt. Deshalb muss eine Spur gesperrt werden. Am Montagabend, 12. Februar, soll die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. „Sollte es jedoch dauerhaft weiter regnen, kann es zu Verzögerungen bei der Wiederherstellung der Oberflächen kommen“, teilen die Stadtwerke mit.

Gymnastik für die Wirbelsäule

Die Seniorengemeinschaft für Sport und Freizeit bietet freie Plätze in zwei Wirbelsäulengymnastik-Gruppen in der katholischen Familienbildungsstätte an der Bernestraße 5 an. Die Gruppen des Vereins treffen sich montags von 15.30 bis 16.30 Uhr und dienstags von 17 bis 18 Uhr. Eine kostenfreie Schnupperstunde ist nach Anmeldung möglich. Infos: 0201 248 03 33 oder an info@esg-online.org.

Anzeige

Das neue Samsung Galaxy S24 Ultra

Das erste Smartphone mit Galaxy AI¹

SAMSUNG
Galaxy S24 Ultra
256 GB

statt **809,95 €**

nur **499,95 €²**

im Tarif MagentaMobil M mit Top-Smartphone

Zusätzlich bis zu 390 €^{3,4} sparen

T Connecting your world.

1) Bestimmte AI-Funktionen setzen einen Samsung oder Google Account Login voraus. 2) Monatlicher Grundpreis beträgt 69,95 € (mit Top-Smartphone). Bereitstellungspreis 399,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 20 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. 3) Der 150-€-Ankaufsbonus gilt für private Endkunden ab 18 Jahren bei Kauf eines Samsung Galaxy S24 Ultra vom 17.01.–31.03.2024 bei der Telekom Deutschland GmbH (TDG) durch einen Vertragsabschluss bzw. eine Vertragsverlängerung und bei zusätzlichem Verkauf eines teilnahmeberechtigten Smartphones (Altgerät) bis zum 14.04.2024 an die Assurant Deutschland GmbH. Teilnehmer erhalten ein Ankaufsangebot für das Altgerät zzgl. des 150-€-Ankaufsbonus. Das Altgerät muss funktionsfähig sein, d. h., es muss ein- und ausschaltbar sowie entsperrt (keinSIM-/Net-Lock) sein, darf keinen Wasserschaden oder Displaybruch aufweisen und muss einen Mindestankaufswert von 1 € haben. Teilnahme mit max. 3 Aktionsgeräten pro Haushalt. Ausrichter der Aktion ist die Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn, Deutschland. 4) Im Aktionszeitraum bis 31.03.2024 erhalten Neukunden bei Abschluss eines neuen MagentaMobil Vertrags mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen PlusKarten Tarife, Young Tarife, Special Tarife, For Friends Tarife, Corporate Benefits Tarife und Datentarife) und mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten bis zu 240 € auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z. B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 399,95 €). Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 15.10.2024 eine Online-Registrierung über telekom.de/cashback einlösen mit Vorlage der ersten Rechnung entsprechend den genannten Bedingungen erforderlich. Das Angebot gilt nur für Neukunden. Vertragsverlängerungen sind von der Aktion ausgeschlossen. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.